iNFO

Ausgabe Juli 2015

Was ist da mit unserem Budget passiert?
Seite 2

Der neue Kindergarten eröffnet im September!
Seite 3

Die Polizeistatistik 2014 für Wiener Neudorf!
Seite 3

LIEBE WIENER NEUDORFER/INNEN!

100 Tage arbeitet die Reformpartnerschaft nunmehr zusammen. Wir haben uns vorgenommen, bis Ende Juni einen Überblick über alle Vorhaben und Vorkommnisse zu bekommen. Das ist gelungen. Wir sind voll im Zeitplan.

Jetzt geht es darum, neue und im Sinne unserer Zusammenarbeit richtige Akzente zu setzen. Wir überarbeiten mit Hochdruck das Raumordnungskonzept, um u.a. die Verbauung der letzten Gemeindegrünflächen zu verhindern. Die Planungen für ein neues, sinnvolles und kostengünstiges Konzept für den Generationenpark sind beauftragt. Wir haben die Gespräche für eine Lärmreduktion für die Anrainer entlang der A2 aufgenommen. Sozialreferent und Ausschuss bemühen sich um einen Vorschlag für eine transparente Vergabe von Gemeindewohnungen. Wir sind dabei, einen neuen Vertrag betreffend das Sozialzentrum im Kloster zu erstellen. Und vieles mehr ist in Arbeit. Aber vor allem müssen wir die finanzielle Gebarung der Gemeinde wieder in Ordnung bringen.

Mein Tagebuch-Blog ***www.janschka.at***, in dem ich laufend über Aktuelles in unserer Gemeinde berichte, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Zwischen 300 und 900 Zugriffe pro Tag beweisen mir, dass sich Viele für die politischen Geschehnisse in Wiener Neudorf interessieren.

Abschließend wünsche ich Ihnen schöne, erholsame Sommermonate und hoffe, dass ich Ihnen bereits im Herbst über deutliche Fortschritte berichten kann.

Liebe Grüße

Herbert Janschka

LH Dr. Pröll sagt Bgm. Janschka Unterstützung zu

Untertunnelung B17, Lärmschutz A2 und Tempo 80

v.l.n.r.: gfGR Erhard Gredler, Bgm. Herbert Janschka, LH Dr. Erwin Pröll

Beim ersten offiziellen Arbeitsgespräch zwischen Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Herbert Janschka sowie ÖVP-Gemeindeparteiobmann gfGR Erhard Gredler signalisierte unser Landeshauptmann Verständnis und Unterstützung für die wichtigen Vorhaben der neuen Gemeinderegierung.

Die ersten Schritte sind gesetzt

Ganz oben auf der Tagesordnung standen die Punkte „Untertunnelung B17“ und „Lärmschutz Autobahn“. Niederösterreichs Straßenbaudirektor DI Josef Decker bekam den Auftrag, noch im Sommer die Gespräche über das „Thema B17“ wieder aufzunehmen. Bekanntlich schubladisierte Herr Wöhrleitner sofort nach seiner Wahl im Jahr 2005 das damals durch das Masterplanverfahren auf Schiene gebrachte Projekt. Die ersten Besprechungstermine sind bereits vereinbart.

Auch für unsere Verhandlungen mit der ASFINAG mit dem Ziel einer deutlichen Verbesserung der Lärm- und Abgassituation für die Wiener Neudorfer Bevölkerung kündigte Dr. Pröll seine Unterstützung an.

Lesen Sie mehr!

Wir können aus Platzmangel nicht über alle wichtigen Themen in unserem INFO berichten. Schauen Sie deshalb regelmäßig auf den Blog unseres Bürgermeisters Herbert Janschka **www.janschka.at** und auf unsere Webseite **www.oevp-wienerneudorf.at**.

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

Erscheinungsort Wiener Neudorf, Verlagspostamt - 2351 Wiener Neudorf

Was ist da mit unserem Budget passiert?

Dieser Artikel ist der Versuch, eine Erklärung zu finden. Wiener Neudorf war in der Ära Janschka 1 (UFO/ÖVP) im alljährlichen Ranking unter den finanziellen Top-10-Gemeinden Niederösterreichs und zuletzt ganz Österreichs. 10 Jahre später sind wir in Niederösterreich weit abgeschlagen und im Österreich-Ranking nicht mehr unter den besten 500 Gemeinden zu finden. Was ist passiert?

Die Haupteinnahmenquelle, die Kommunalsteuer der Betriebe, ist in diesem Zeitraum von 8,7 Mio. € auf 13,4 Mio. € angestiegen. Ein sattes Plus von über 50 %. Wer von uns kann im selben Zeitraum von einer ebensolchen Erhöhung seines Gehaltes berichten? Gleichzeitig wurden in der Ära Wöhrleitner darüber hinaus sämtliche Gebühren erhöht. Trotzdem **verdoppelte** sich der **Schuldenstand** von 15,8 Mio. € auf 30 Mio. €.

„Brot und Spiele“ war das Motto der letzten Jahre.

Natürlich stiegen auch die Abgaben für Sozialhilfe (unser Anteil an den Landes-Pensionistenheimen etc.), und Krankenkassen (unser Anteil an den Spitälern etc.). Da bislang diese Erhöhungen aber durch höhere Zuwendungen des Landes teilweise ausgeglichen wurden, kann damit nicht die derzeitige finanzielle Situation erklärt werden.

GOLDESEL Wiener Neudorf

Die SPÖ-Alleinregierung hat in den letzten Jahren gewirtschaftet, als wäre Geld abgeschafft worden. Wiener Neudorf hat sich nicht nur im Bezirk, sondern in der ganzen Region als großer Gönner aufgeschwungen: Für ein privates Pflegeheim (Volkshilfe) wurden hunderttausende Euros jährlich für Auswärtige bezahlt. Architekten und Planer wurden um viel Geld beschäftigt, um aus Wiener Neudorf – zumindest am Papier - endlich eine „Stadt“ im Sinne von Ex-Bgm. Wöhrleitner zu machen.

Viele hunderttausende Euros wurden für Expertisen bezahlt, die keiner braucht. Wollte jemand eine Liegenschaft verkaufen, fand aber keinen Käufer, dann sprang die Gemeinde ein. Das konnte dann ruhig schon mal 1 Million kosten. Und dann wurde auf dieser Fläche bekanntlich ein Generationenpark um weitere 1,6 Mio. € geplant.

EXZESSIVE Ausgabenpolitik

Für das im Eigentum eines SPÖ-nahen Vereines stehende Volksheim zahlt die Allgemeinheit gut und gerne 70.000,- € pro Jahr. Und ein Open-Air-Konzert darf schon € 20.000,- kosten. Und für die Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit des Bürgermeisters wurde eigens ein Profi beschäftigt. „Brot und Spiele“ war das Motto der letzten Jahre.

Wir werden Wiener Neudorf behutsam in eine besonnene Zukunft lenken.

Für wichtige Lärm- und Umweltschutzmaßnahmen und dgl. gab es hingegen nicht nur wenig, sondern schlichtweg kein Geld.

Von unseren Einnahmen können viele andere Gemeinden nur träumen. Wir haben z.B. doppelt so hohe Kommunalsteuereinnahmen wie vergleichbare Orte. Bei der Ausgabenpolitik kann man allerdings nur den Kopf schütteln. Eigentlich müsste Wiener Neudorf „hochweiß“ dastehen. Dass das nicht der Fall ist, ist eigentlich ein Skandal. Die finanzielle Situation, die wir auf den 1.000 Konten vorgefunden haben, ist das Ergebnis großer und vieler, vieler kleiner Missstände.

Wir werden keine radikalen Schritte setzen, aber Wiener Neudorf behutsam in eine besonnene Zukunft lenken. Überteuerte und dem Ego Einzelner dienende Ausgaben werden wir umgehend streichen. Wir werden mit unseren Lieferanten und Partnern intensive Preisverhandlungen führen. Wir werden keinen kategorischen Sparkurs fahren, aber einen überlegten und kostenbewussten Konsolidierungskurs - ganz nach dem Motto: „G’scheit wirtschaften“.

Alleine in der Mai-Gemeinderatssitzung mussten weitere 6 Kredite in der Gesamthöhe von € 3,4 Millionen beschlossen werden, um die von der Vor-Regierung begonnenen Projekte fertig zu stellen.

Was ist dran an den Neuwahl-Gerüchten?

In Wiener Neudorf geht das Gerücht um, die SPÖ plane eine Neuwahl des Gemeinderates. Wie uns zugetragen wurde, soll dieser Plan von Ex-Bgm. Wöhrleitner ausgehen, der allerdings bislang in seiner eigenen Partei dafür keinen ausreichenden Rückhalt findet.

Wie kann es zu einer Neuwahl kommen?

Die normale Legislaturperiode eines Gemeinderates dauert 5 Jahre. Das heißt: Die nächste Gemeinderatswahl findet im Frühjahr 2020 statt. Der Gemeinderat besteht in Wiener Neudorf aus 33 Mandataren, davon müssen ständig mindestens 2/3, also 22, zur Verfügung stehen.
Damit der Gemeinderat handlungsfähig bleibt, brauchen wir also außer unseren Gemeinderäten (11), dem Umweltforum (5) und der FPÖ (2) demnach 4 der insgesamt 15 SPÖ-Gemeinderäte.

Legen also mindestens 12 SPÖ-Gemeinderäte ihre Mandate nieder und keiner der gelisteten 48 Ersatzmitglieder rückt nach, dann gilt der Gemeinderat als aufgelöst und die NÖ Landesregierung muss einen Neuwahl-Termin festlegen.

Die Statistik besagt allerdings, dass bei 19 von 20 Fällen die Partei, die eine Neuwahl provoziert, deutlich verliert.

Die Polizeistatistik 2014 für Wiener Neudorf

Jahr 2014 (Wiener Neudorf)

230	Einbrüche (davon ca. 70 in Wohnhäuser)
196	Diebstähle (vorwiegend Handy- und Ladendiebstähle)
113	Sachbeschädigungen
77	Verkehrsunfälle mit Personenschäden
39	Körperverletzungen
21	Suchtgiftdelikte (vorwiegend Cannabis)

Die gute Nachricht zuerst: Im gesamten Bezirk Mödling (auch in Wiener Neudorf) gab es im Jahr 2014 einen Rückgang der Straftaten um mehr als 3%.

Die Wohnhaus- und Wohnungseinbrüche finden vorwiegend in der Dämmerungszeit der Monate Oktober bis März statt. Aufgedrehtes Licht und heruntergelassene Jalousien können bereits einen ausreichenden Schutz darstellen.

Bei Kfz-Diebstählen (vor allem am SCS-Gelände) kommt es oft zu Einbrüchen ohne Einbruchsspuren. Die Signale beim Verschließen der Kfz mittels Funksender werden immer häufiger abgefangen. Deshalb ist es wichtig zu kontrollieren, ob das Auto tatsächlich versperrt ist (Stichwort: Kontrollgriff). Am besten ist es mit dem Schlüssel zuzusperren und nicht mit dem Funksender.

In jedem Fall ersucht die Polizei verdächtige Wahrnehmungen zu melden. Die Polizeidienststellen sind froh über jeden Hinweis.

LIEBER EINMAL ZU VIEL ALARMIEREN, ALS EINMAL ZU WENIG.

Der neue Kindergarten eröffnet im September

Nach 7 Jahren des provisorischen Betriebes in einer Containeranlage übersiedelt der Kindergarten in der Anningerstraße im September in ein neues Gebäude. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren und sind Anfang August abgeschlossen. Dann erfolgt die Reinigung und der Umzug. Wir starten mit 3 Kindergartengruppen, wobei die Räumlichkeiten für eine ev. notwendige 4. Gruppe ebenfalls bereits bezugsfertig sind.

Wichtiges in aller Kürze

Bildungscampus

Bgm. Janschka hat SPÖ-GR Wöhrleitner mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie, vor allem hinsichtlich eines Finanzierungskonzeptes beauftragt. Nach Vorliegen wird der Gemeinderat einen endgültigen Beschluss fassen, ob wir das SPÖ-geführte Bildungsministerium monetär unterstützen können und wollen. Bekanntlich weigert sich das Bildungsministerium, im Bezirk Mödling ein zusätzliches Gymnasium zu errichten.

Generationenpark

Für die Neuplanung und Umgestaltung sind Gemeinderatsbeschlüsse notwendig. Die Ersten davon wurden in der Juni-Sitzung des Gemeinderates getroffen. Ab Herbst wird zügig weitergearbeitet werden.

Zusammenarbeit SPÖ

Aus unserer Sicht scheint es in der SPÖ zwei Gruppierungen zu geben: Die Eine, angeführt von gfGR. Wöhrleitner, verweigert jede Zusammenarbeit mit der Gemeinderegierung. Mit der anderen Gruppierung rund um die gfGR Dr. Messogitis und Tutschek gibt es inzwischen eine produktive Gesprächsbasis.

Die **Info**

FAMILIENFEST

TOLLER ERFOLG BEIM 10. FAMILIENFEST AM REISENBAUER-RING. WIR DANKEN ALLEN GROSSEN UND KLEINEN BESUCHERN UND FREUEN UNS SCHON AUFS NÄCHSTE JAHR!

ERSTAUNTE GESICHTER BEIM KIRSCHKERN WEITSPUCKEN! WIR GRATULIEREN DEM SIEGER BGM. MARTIN SCHUSTER AUS PERCHTOLDSDORF.

HERBSTREISE 2015 PIEMONT

TAGESAUSFLUG IN DAS ROMANTIKTHEATER

MUSICALGALA „KISS ME KATE"

ANMELDUNGEN UND ANFRAGEN ZU DEN REISEN UND VERANSTALTUNGEN BITTE AN HR. ERHARD GREDLER, TEL.: 0664/5260394 ODER MAIL: ERHARD.GREDLER@GMX.AT

TERMINE

Donnerstag, 9. Juli	Tagesausflug Romantiktheater – Untermarkersdorf -Hadres
Dienstag, 14. Juli 18.00 Uhr	Musicalgala „Kiss me Kate" – Felsenbühne Staatz
Montag, 21. September 15.00 Uhr	Seniorennachmittag – Haus Frieden
25. – 30. September	Herbstreise – Piemont
Montag, 28.September 19.00 Uhr	Öffentliche Gemeinderatssitzung – Gemeindeamt

Herbert Janschka
Tel.: 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel.: 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige / Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Photopam Pamela Draxler, Willi Kraus, Kosaplan, Depositphotos Inc.
Druck: Kny & Partner:c.r.kny@knyundpartner.com